

Auf Burg Rednik

TITEL: KIWO – Auf Burg Rednik	Kontaktadresse:
Wann: 11.-15. Aug. 2008	Adrian Jaggi / BESJ-Evangelistic
Wo: Pfäffikon (Schulhaus Mettlen)	Neuwiesnestrasse 10, 8610 Uster
Gemeinde: ETG-Pfäffikon	adrian.jaggi@besj.ch

> Projektbeschreibung:

Jährlich, wenn die ETG Neu Hof ihre Kinderwoche durchführt, verwandelt sich der Schulhausplatz im Mettlenquartier Pfäffikon zu einer Grossbaustelle. Dieses Jahr entstand eine rekordverdächtige Ritterburg aus über 6'200 Getränkeharassen.



Täglich kamen etwa 100 Kinder, um gemeinsam mit den 60 Mitarbeitenden in die Welt der Ritter und Burgdamen einzutauchen. Geschickt verbanden die Kinder mit Kabelbindern die Harassen zu verschiedenen grossen Bauelementen. Aus den Elementen entstand die Burg mit ihrem sechs Meter hohen Turm, den zwei grossen Toren und den 25 auf 35 Meter langen Mauern samt Wehrgang.

Aber auch in verschiedenen Mittelalter-Workshops wurde gebastelt und gebaut. So entstanden Flaggen und Wappen oder Stirnbänder, Geldbörsen und Schutzbekleidung für die angehenden Knappen. An anderen Stellen wurden Waffen wie Pfeil und Bogen, hölzerne Schwerter und Schilder sowie Ritterhelme gebastelt. In einem weiteren Workshop wurden die Kinder von einem Fachmann in den „Bühnenkampf“ eingeführt. Hier lernten sie, mit den gebauten Waffen effektiv zu kämpfen, ohne sich gegenseitig zu verletzen.



KIWO bedeutete aber mehr als nur Action. Packende Theater und mitreissende Musik durften ebenso wenig fehlen, wie die mittlerweile obligate Bauchredner-puppe von Marc Lendenmann. Weiter erklärte Ädu Jaggi als wandernder Wunder-erzähler jeden Tag, anhand einer spannenden Rittergeschichte, das Evangelium.

In den anschliessenden Kleingruppen wurde dieses dann nochmals aufgegriffen und vertieft.

Mit einem riesigen Ritterfest wurde die Burg am Freitag, gemeinsam mit den Eltern der Kinder und vielen weiteren Gästen, eingeweiht. Ritterspiele, Gaukler, ein mittelalterlicher Schwertkampf, Spanferkel und vielen anderen Attraktionen bildeten einen würdigen Abschluss der Kinderwoche „auf Burg Rednik“.



> Ziele des Projekts:

Wir wollten im Dorf als Kirche bekannter werden und neue Kinder erreichen. Die neuen Kinder sollten in die bestehenden Gefässe der ETG integriert werden. Zudem versprochen wir uns neue Kontakte zu den Eltern der Kinder.

Wurden diese Ziele erreicht? Ja. teilweise Nein

> Fazit:

- Das Projekt war im ganzen Dorf präsent und wurde wahrgenommen. Durch die sehr hohe Medienpräsenz (Radio, Zeitungen, Zeitschriften) wurde es sogar über das Dorf hinaus bekannt.
- Mind. fünf Kinder haben sich für Jesus entschieden. Wie viele Kinder wir in die bestehenden Gefässe integrieren konnten, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau sagen.
- Erste Elternkontakte fanden statt – hier liegt aber noch Potential drin.

> Zusätzliche Daten:

Umfeld eurer Gruppe:	<input type="radio"/> Stadt	<input checked="" type="radio"/> Dorf	<input type="radio"/> ländlich	<input type="radio"/> ...
Aufwand an Leitern:	<input type="radio"/> klein	<input type="radio"/> mittel	<input checked="" type="radio"/> gross	<input type="radio"/> ...
Aufwand Finanzen:	<input type="radio"/> klein	<input type="radio"/> mittel	<input checked="" type="radio"/> gross	<input type="radio"/> ...
Aufwand Zeit:	<input type="radio"/> klein	<input type="radio"/> mittel	<input checked="" type="radio"/> gross	<input type="radio"/> ...
Aufwand Material:	<input type="radio"/> klein	<input type="radio"/> mittel	<input checked="" type="radio"/> gross	<input type="radio"/> ...

